

Meppen, 17. September 2019

Ruf als fahrradfreundliche Region erhalten

Zwei Teilabschnitte des DEK-Premiumradwegs eröffnet

Lathen/Dörpen. Der Radweg am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) im Bereich von Fresenburg (Samtgemeinde Lathen) bis Steinbild (Samtgemeinde Dörpen) ist in zwei Abschnitten mit einer Gesamtlänge von 3,2 km instand gesetzt und damit auf das Niveau eines Premiumradwegs gebracht worden.

Zur offiziellen Freigabe der beiden Teilstücke kamen Landrat Reinhard Winter, Samtgemeindepflegermeister Karl-Heinz Weber, Bürgermeister Gerhard Führs (Gemeinde Fresenburg), Jens von Hebel, Bauamtsleiter Samtgemeinde Dörpen und Thorsten Seiwald für das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) in Meppen vor Ort zusammen.

„Wir sind eine fahrradfreundliche Region und für diesen Ruf müssen wir etwas tun“, sagte Winter bei der Übergabe der Teilstücke.

Auf dem rund 800 m langen Abschnitt südlich der Schleuse Düthe und dem etwa 2.400 m langen Abschnitt südlich von Steinbild ist der Betriebsweg der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entlang des DEK radverkehrstauglich hergerichtet worden. Hierzu wurde die ungebundene Wegebefestigung durch eine Asphalttragschicht und eine Asphaltdeckschicht ersetzt. Gleichzeitig ist der Radweg je nach örtlicher Gegebenheit auf 2,50 bzw. bis 3 m verbreitert worden.

Die Kosten für die Herrichtung belaufen sich für beide Teilabschnitte auf rund 300.000 Euro. Davon beteiligt sich das WSA mit einem Betrag in Höhe von rund 115.000 Euro. Den verbleibenden Rest bringen der Landkreis Emsland und die Anrainergemeinden auf.

Für den Ausbau der DEK-Radwanderoute im Emsland stellt die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung ihre Betriebswege zur Verfügung. Von der mit einer Gesamtlänge von rund 112 km durch das Emsland verlaufenden „Rad-Route Dortmund-Ems-Kanal“ befinden sich etwa 65,30 km auf diesen Betriebswegen.

Bisher hat der Landkreis Emsland unter Kostenbeteiligung der Anrainerkommunen und des WSA etwa 63 km dieser Wege ausbauen können. Ein rund 2,30 km langer Abschnitt im Bereich der Schleuse Gleesen kann erst nach Beendigung der gegenwärtig dort laufenden Schleusenumbaumaßnahme instand gesetzt werden. „Die Arbeiten konnten damit bereits früher als geplant umgesetzt werden“, erläutert Winter. 2020 war bislang als Zielsetzung für die Instandsetzung der Betriebswege anvisiert worden.

In insgesamt 18 Teilabschnitten setzte der Landkreis Emsland das Projekt um. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 5,20 Mio. Euro, rund 400.000 Euro mehr als zunächst vorgesehen.

Bild: Das neue Teilstück wurde vor Ort mit den Fahrrädern abgenommen. (Foto: Landkreis Emsland)